

Verkehrsbedingungen des Schul- und Wohnumfeldes 1. Jahrgangsstufe

Mein Schulweg - Das tägliche Abenteuer

Mit dem Schulbeginn beginnt ein neuer wichtiger Lebensabschnitt: Der Schulweg wird zum täglichen Abenteuer!

Unterrichtsziele dieser Lerneinheit:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verkehrsbedingungen des eigenen Schulweges kennen 2. Verkehrsteilnehmer den Wegen richtig zuordnen können 3. Sicheres Überqueren einer Fahrbahn üben 4. Verkehrszeichen kennen und benennen
Materialien im Überblick:	<ol style="list-style-type: none"> 1. B1.1 Folienvorlage: Grafik „Kind auf dem Weg zur Schule“ 2. B1.2a Arbeitsblatt: Male deinen Schulweg (Leerblatt) und B1.2b Folie: Kinderzeichnung zur Anregung 3. B1.3 Folienvorlage s-w: Gehweg und Fahrbahn und B1.4 Kopiervorlage s-w für Ausschneidebogen zu B1.3 4. B1.5 Folienvorlage s-w: Fahrbahnüberquerung 1. und B1.6 Kopiervorlage s-w für Ausschneidebogen zu B1.5 5. B1.7a Arbeitsblatt und B1.7b Folienvorlage farbig: Wichtige Verkehrszeichen für Fußgänger 6. B1.8 Arbeitsblatt: Verkehrszeichen zur LZK 2. 7. B1.9 Folienvorlage s-w: Zeitungsartikel „Bequemlichkeit...“ als Hintergrundinfo für Lehrkräfte

Unterrichtsverlauf/Inhalt	methodische Hinweise/Unterrichtsmaterial
<p>Motivationsphase</p> <p>Ein Kind ist auf dem Weg zur Schule.</p> <p>Unterrichtsgespräch: Wie kommt ihr zur Schule? Was habt ihr auf eurem Weg zur Schule schon alles erlebt? Gefällt dir dein Schulweg?</p> <p>Vorbereitung: Bringt etwas mit von eurem Weg (nicht stehlen!) und erzählt dazu eine Geschichte!</p>	<p>B1.1 Folienvorlage farbig: Ein Kind ist auf dem Weg zur Schule</p>

<p>Teilschritt 1:</p> <p>Verkehrsbedingungen des eigenen Schulwegs kennen.</p> <p>Die Schüler erhalten einen einfachen Plan ihres Schulsprengels und tragen den eigenen Schulweg ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gefahrenstellen • Fahrbahnüberquerungen (Ampeln, Zebrastreifen) <p>oder:</p> <p>Sie malen ihren Schulweg ohne eine Vorlage als einfache Skizze und kennzeichnen auch hier die Gefahrenstellen.</p>	<p>Tipp für Lehrkräfte: Im Stadtgebiet Nürnberg können Sie einen Kartenausschnitt in gewünschter Größe aus dem Internet herunterladen. Dabei besteht die Auswahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Kartenansichten: http://online-service.nuernberg.de/internetstadtplan/StartFrame.aspx?User=100&Lang=de</p> <p>B1.2a Arbeitsblatt : Male deinen Schulweg B1.2b Folienvorlage farbig: Ein Beispiel Igor, 1.Klasse, Sperberschule in Nürnberg</p>
<p>Ergebnissicherung und Vertiefung</p> <p>Merke: Der kürzeste Weg ist nicht der sicherste Weg Das Ergebnis mit den Kindern besprechen, ausmalen lassen und im Klassenzimmer aufhängen !</p>	

<p>Teilschritt 2:</p> <p>Verkehrsteilnehmer den Verkehrswegen richtig zurechnen</p> <p>Es gibt viele verschiedene Verkehrsteilnehmer! Wer gehört auf die Fahrbahn? Wer gehört auf dem Gehweg?</p>	<p>Den Kindern die Fahrbahn in DIN A 3 austeilen, dazu den Ausschneidebogen mit den Verkehrsteilnehmern. Sie schneiden aus und legen auf (noch nicht kleben!)</p> <p>B1.3 Folienvorlage: Gehweg und Fahrbahn B1.4 Arbeitsblatt: Ausschneidebogen zu B1.3</p>
<p>Ergebnissicherung</p> <p>Gemeinsam am OHP die richtige Lösung mit den Kindern besprechen, auch auf die Regel Rechtsverkehr eingehen. Danach können die Kinder ihre Lösung berichtigen, aufkleben und ausmalen.</p>	

Teilschritt 3:**Richtiges Überqueren der Fahrbahn lernen**

Wie überquerst Du die Fahrbahn richtig?
Die Schüler erhalten die Vorlage einer „Fahrbahn“
Die Kinder schneiden aus und legen auf.

Unterrichtsgespräch: Gemeinsam am OHP die richtige Lösung mit den Kindern besprechen. Die Kinder berichten ihren Vorschlag.

Vertiefung durch Training**B1.5 Folienvorlage/Arbeitsblatt:**

Fahrbahnüberquerung

B1.6 Arbeitsblatt s-w: Ausschneidebogen zu B1.5

Praktisches Training in verschiedenen Straßensituationen: Fahrbahnüberquerungen, Verhalten an einer Ampel (an verkehrsarmen Stellen üben! Eventuell in Gruppen bzw. mit Begleitpersonen!)

Teilschritt 4:**Die Bedeutung wichtiger Verkehrszeichen kennen.**

Die Schüler erhalten ein Arbeitsblatt mit den für sie wichtigsten Verkehrszeichen als Fußgänger.

Durch Auflegen mit den gleichen Verkehrszeichen kann mit den Schülern gemeinsam die Bedeutung besprochen werden.

Die Kinder malen nun die Verkehrszeichen farbig aus, schneiden aus und schreiben in ihr Heft, was das Verkehrszeichen bedeutet.

B1.7a Arbeitsblatt s-w: Die Verkehrszeichen**B1.7b Folienvorlage** farbig: Die Verkehrszeichen

Falls gewünscht, Erklärungen zu den Verkehrsschildern unter:

www.vkwodw.de/verkehrszeichen.htm

<p>Ergebnissicherung</p> <p>Wie oft findet ihr welches Verkehrszeichen auf eurem Schulweg?</p> <p>Die Kinder berichten, die wichtigsten Verkehrszeichen lassen sich auf ihrem Schulwegplan einzeichnen</p>	
<p>Arbeitsauftrag:</p> <p>Welches Schild gehört zu welchem Bild?</p> <p>Schreibe die richtige Nummer rechts oben in das passende Bild hinein!</p>	<p>Die folgende Hausaufgabe dient der Lernzielkontrolle:</p> <p>B1.8 Arbeitsblatt s-w: Welches Schild gehört zu welchem Bild?</p>

<p>...und sonst:</p>	<p>Unbedingt im Sportunterricht Bewegungsspiele einplanen, die die Reaktions- und Koordinationsfähigkeiten fördern, ebenso Balanceübungen, weil die Verbesserung der kindlichen Motorik wesentlicher Teil der Mobilitätsbildung ist. Spiele auf dem Schulhof (Fahrbahnen) zur Rechts- Linksorientierung einplanen.</p> <p>Außerdem geben die Schulwegpläne wertvolle Informationen zum räumlichen Vorstellungsvermögen des Kindes.</p> <p>Sicher auch interessant als Hintergrundinformation:</p> <p>B1.9 Folienvorlage: Artikel aus der NZ vom 20.4.2004 „Bequemlichkeit gefährdet Kinder“</p>
<p>allgemeine Hinweise:</p>	<p>Literatur zum Thema: VCD-Materialien „Vorfahrt für Kinder -Mobilitätserziehung in Grundschule und Hort“, Philipp Spitta 1997</p> <p>Links: www.vcd.org und www.schoolway.net und www.fuss-ev.de</p>



B1.2a

Mein Schulweg das tägliche Abenteuer

Male deinen Schulweg

B1.2b

Mein Schulweg das tägliche Abenteuer

Male deinen Schulweg

Ein Beispiel: Igor, 1 Klasse Sperberschule in Nürnberg



Stand: Juli 2004

B1.2b